Objekt:	Stereoskop
Museum:	Museum im Grafenschloss Diez Schlossberg 8 65582 Diez 06432-507467 leitung@museumdiez.de
Sammlung:	Diez in alten Fotografien
Inventarnummer:	2010-0004

Beschreibung

Auf der Grundlage von Ideen des englischen Physikers Charles Wheatstone, der sich mit den Gesetzmäßigkeiten des stereoskopischen Sehens befasste, konstruierte der Schotte David Brewster in den 1840er Jahren einen stereoskopischen Bildbetrachter. Mit diesem "Brewster-Stereoskop" kann man Doppelbilder anschauen, die angefertigt wurden, indem eine Kamera ein Objekt zweimal aus zwei in Augenabstand voneinander entfernten Standpunkten fotografierte. Die fertigen Fotografien wurden dann im gleichen Abstand nebeneinander montiert. Erst später entwickelte man spezielle Stereokameras, mit denen beide Bilder gleichzeitig aufgenommen werden konnten. Wie auch immer die Herstellungsweise der Stereobilder war: Beim richtigen Betrachten durch die beiden Okulare eines Stereoskops verschmelzen die Einzelbilder zu einem plastischen Bildeindruck. Brewster-Stereoskope als älteste Form des stereoskopischen Betrachters kamen ab etwa 1850 in den Handel. Ihre Konstruktionsform als geschlossener hölzerner Kasten mit Spiegel und Mattscheibe ermöglicht das Betrachten sowohl von transparenten als auch von nicht-transparenten Stereobildern. Bei transparenten Bildern fällt das Licht von hinten durch eine Mattglasscheibe und durch die üblicherweise kolorierten Bilder, deren Farben dadurch kräftig leuchten. Undurchsichtige Bilder können durch das reflektierte Licht einer verstellbaren Spiegelklappe von oben beleuchtet werden.
Die städtische Sammlung besitzt außer dem Brewster-Stereoskop und einigen jüngeren Stereoskop-Modellen noch eine kleine Sammlung von stereoskopischen Bildern, teils transparent, teils undurchsichtig. Darunter ist auch eine Ansicht der Stadt Diez mit dem Grafenschloss vom Marktplatz aus gesehen, aufgenommen von dem Engländer William England im Jahre 1860. Dieses Stereobild auf Albuminpapier ist heute die älteste Fotografie eines Diezer Motivs im städtischen Eigentum. Zu William Englands Fotoserie "Der Rhein und seine Umgebung" gehörte ursprünglich noch mindestens eine weitere Diezer Ansicht.

Grunddaten

Material/Technik:	Rosenholz, Glas, Messing

Maße:	H: 21,5 x B: 17,5 x T: 30,5 cm

Ereignisse

[Zeitbezug]	wann	1860-1870
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Bürgerliche Unterhaltungskultur
- Frühe Fotografie
- Stereoskopie